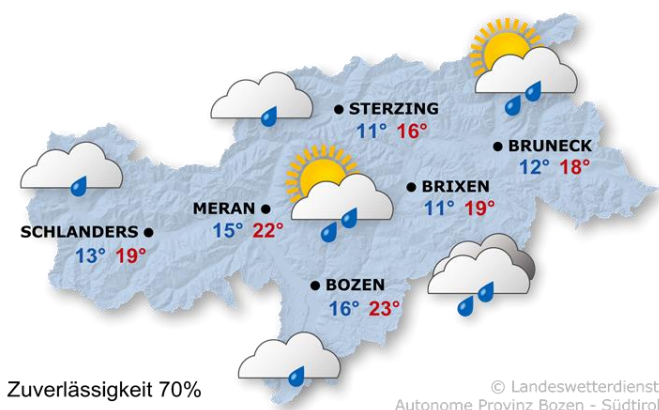


Wieslhofs Morgenpost 7 September 2020

Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen einen guten Start in Ihre Urlaubswoche



Ein Tief zieht von Frankreich in den Mittelmeerraum und beeinflusst am Rande auch das Südtiroler Wetter.

Meist überwiegen die Wolken und im Tagesverlauf ziehen einige Regenschauer durch. Gegen Abend kommt es zu einer Wetterbesserung und es lockert überall auf. Die Höchstwerte liegen zwischen 15° und 24°.

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag

Am Dienstag lösen sich morgendliche Restwolken bzw. Nebelfelder auf und es wird im ganzen Land sonnig. Am Mittwoch gibt es strahlenden Sonnenschein, auch am Donnerstag gibt es viel Sonne mit ein paar harmlosen Wolken. Am Freitag bleibt es freundlich, im Tagesverlauf steigt das Schauerisiko allerdings etwas an.

Der Mondkalender



Der nahende Herbst bringt leider auch so manche Erkältung mit sich. Nehmen Sie viel Obst und Gemüse zu sich, um die Abwehrkräfte des Körpers mit Vitaminen zu stärken. Schützen sie auch Hals und Ohren, die an Stiertagen besonders empfindlich sind. Angesichts des abnehmenden Mondes sollten Sie wieder einmal Ihre Pflanzen düngen!

Messner Mountain Museen

Eine Idee - sechs Häuser: MMM ist ein Projekt des bekannten Südtiroler Extrembergsteigers Reinhold Messner. MMM Firmian, MMM Juval, MMM Dolomites, MMM Ortles, MMM Ripa und MMM Corones - so nennen sich die sechs Museen, die dem Projekt von Reinhold Messner angehören. Der Extrembergsteiger wollte ein Bergmuseum schaffen, das einmalig ist. Und das ist ihm gelungen! Zentrum ist das Schloss Sigmundskron bei Bozen. Im [MMM Firmian - "Der verzauberte Berg"](#) befindet sich jedoch nicht nur Verwaltung und Organisation des Projektes, sondern auch Veranstaltungszentrum und Ideenwerkstatt. Im Mittelpunkt stehen die Berge in der Kunst und der Geschichte der Bergbesteigung. Der sogenannte "Weiße Turm" ist darüber hinaus der Geschichte des Landes Südtirol gewidmet. Im [MMM Juval - "Mythos Berg"](#) auf Schloss Juval im Vinschgau werden verschiedene Exponate von Reinhold Messer rund um die Mythen der Berge ausgestellt. Im Inneren der antiken Gemäuer des Schlosses befindet sich außerdem die weltweit größte Tibetika-Sammlung. Das MMM Dolomites - "Das Museum in den Wolken" auf dem Monte Rite südlich von Cortina, auf rund 2.181 m ü.d.M., ist das einzige Messner Mountain Museum außerhalb Südtirols. Es beschäftigt sich mit der vertikalen Welt der Dolomiten. Ein herrlicher Panoramablick ist inklusive. In Sulden am Ortler hingegen, im MMM Ortles - "Im End' der Welt", dreht sich alles um den berühmten "König Ortler",

höchster Berg Tirols (3.905 m ü.d.M.). Das Museum zeigt in Anlehnung an den Roman von Christoph Ransmayr "Die Schrecken des Eises und der Finsternis" die Gletscherwelten. Das fünfte Haus des Museumsprojektes ist das [MMM Ripa - "Das Erbe der Berge"](#) auf Schloss Bruneck im Pustertal: Rund um das Thema "Bergvölker" entstand hier ein interaktives Museum. Reinhold Messner will Stellvertreter verschiedener Bergkulturen zum Erfahrungsaustausch einladen. Außerdem werden Exponate aus der Alltagskultur der Sherpa, Indios, Tibeter, Mongolen und Hunza ausgestellt. Das MMM Corones - "Der traditionelle Alpinismus" ist das sechste und letzte Museum des Messner Mountain Museum Projektes. Es wurde im Sommer 2015 eröffnet. Das Museum liegt am berühmten Kronplatz im Pustertal, auf 2.275 m ü.d.M., und ist somit das höchste Museum Südtirols. Gewidmet ist es den großen Wänden und dem Leben der Bergsteiger.

Heute Abend ab 18.30 Uhr (bitte ankreuzen)

Salat vom Büffet

Tomatencremesuppe

Rote Beete Knödel



Schmorbraten vom eigenen Rind oder

Polenta-Melanzane überbacken, Kartoffellaibchen und Gemüse

Erdbeer-Sahneroulade

Weinempfehlung: Mauritius, Cüvee, Kellerei Bozen, 50,00 €

Burganlage Castelfeder

Ein Ort für schöne Wanderungen im Frühling und Herbst ist die Gegend oberhalb von Auer, nach der Burganlage Castelfeder genannt. Castelfeder befindet sich unterhalb von Montan, oberhalb von Auer und nahe der Gemeinde Neumarkt. Jeweils ein Teil des beliebten Ausflugsziels gehört zu einem der Dörfer. Auf dem 190 Meter hohen Porphyrhügel liegt nur wenig Erde. Entsprechend karg und sehr mediterran ist die Vegetation auf Castelfeder. Niedere Sträucher und Steppengras sind ein typisches Kennzeichen dieser Gegend. Hier im Biotop befinden sich entlang der Wanderwege Nieder- und Hochmoore mit einer entsprechend vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt. Ganz oben - nach einem Aufstieg von ca. 20 Minuten - stehen die Reste einer Burganlage aus der Zeit um 500 samt Fruchtbarkeitsrutsche, der Barbarakapelle (aus dem 6. Jahrhundert) und Ringmauer. Doch wer hier angelangt ist, genießt vor allem das Panorama, das vom Überetsch bis hinunter zur Salurner Klause reicht. Hier oben liegt dem Wanderer eines der vielen schönen Fleckchen Erde zu Füßen. Castelfeder ist für Kinder ein sehr spannender Ort mit Kletterfelsen, Ruinen und besonderen Tieren und Pflanzen. Den Erwachsenen gibt der Aufenthalt an diesem faszinierenden Ort neue Kraft und Energie für den Alltag. Da nur einzelne große Bäume Schatten spenden, ist der Hügel im Frühling und Herbst das ideale Wanderziel.